

Abb. mit eingebautem Zentralgerät

1 = Arretierungsschrauben    2 = Klemmenabdeckungen    3 = Zentralgerät

### Anwendung

Das Wandgerät Typ T dient zur Aufnahme des jeweiligen **rapidomatic®**-Zentralgerätes (3) und wird bei der Wandmontage eingesetzt.

### Ausführung

Das Zentralgerät ist nach dem Aufstecken auf die Grundplatine und nach Fertigstellung der abgehenden elektrischen Verdrahtung funktionsbereit.

### Montage und elektrische Installation

1- Kabeldurchführungen nach Anzahl und Größe entsprechend der Lage des Kabelkanals an den vorgeprägten Stellen oben, unten oder seitlich ausbrechen.

Hinweis:

Sofern kein Kabelkanal verwendet wird, ist bau-seits für eine entsprechende Zugentlastung der Kabel zu sorgen.

2- Arretierungsschrauben (1) waagrecht stellen und Klemmenabdeckungen (2) seitlich abziehen.

3- Wandsockel mit den beiliegenden Schrauben und Dübeln auf ebenem Untergrund verzugsfrei montieren. Beiliegende Bohrschablone benutzen.

4- Elektrische Verdrahtung gemäß Anlagen-ausführung und umseitigen Anschlussplan durchführen.

**Achtung:** Die Anschlussklemmen der Klemmenblöcke X5 und X6 im linken Anschlussbereich führen Sicherheitskleinspannung und dürfen keinesfalls mit der Netzspannung in Berührung kommen! Nichtbeachtung führt unweigerlich zur Zerstörung des Gerätes und zum Verlust von Garantieansprüchen!



Die Anschlussklemmen der Klemmenblöcke X7 bis X10 im rechten Anschlussbereich führen je nach Geräteausführung und Betriebszustand Netzspannung.

Beim Anschluss ist vor Einführen des Leiters der entsprechende Betätigungshebel der schraublosen Klemmen niederzudrücken.

5- Seitliche Klemmenabdeckungen (2) aufstecken und arretieren.

6- Zentralgerät (3) einsetzen und unter gleichmäßig verteiltem Druck einrasten. Die elektrische Verbindung wird über die Buchsenleisten auf der Grundplatte hergestellt. Zentralgerät mit beiden seitlichen Schnellklemmvorrichtungen im Uhrzeigersinn arretieren.

### Hinweis:

Bei der Verdrahtung des Gerätes ist unbedingt auf eine **getrennte** Verlegung zwischen Fühler- bzw. Datenbusleitungen und netzspannungsführenden Kabeln zu achten. Eine gemeinsame Leitungsführung **innerhalb eines Kabels** ist unzulässig (Ggf. Kabelkanäle mit Trennstegen verwenden).

### Allgemeine Sicherheitshinweise

Alle elektrischen Anschlüsse, Schutzmaßnahmen und Sicherungen sind von einem Fachmann unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Normen und VDE-Richtlinien sowie der örtlichen Vorschriften auszuführen.

Der elektrische Anschluss ist als Festanschluss nach VDE 0100 vorzusehen und erfolgt nach Umfang und Ausführung der jeweiligen Anlage.

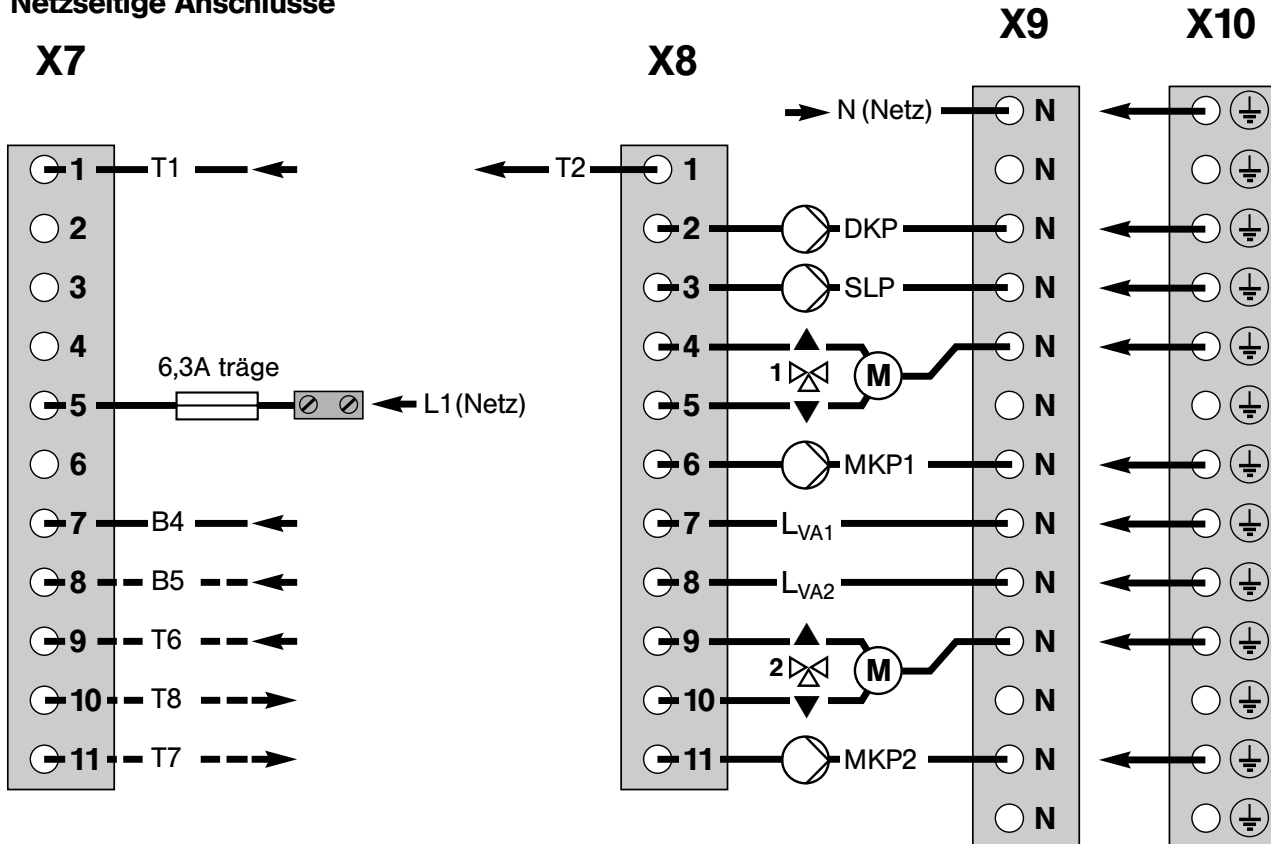
### Achtung!

**Anlage vor dem Entfernen des Zentralgerätes stromlos schalten!**

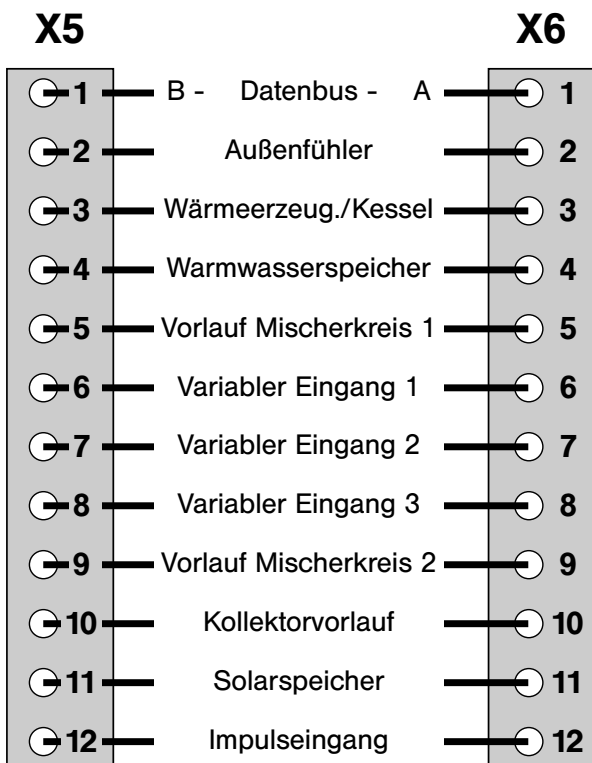
**Unsachgemäße Steckversuche unter Spannung können den Regler zerstören und zu gefährlichen Stromschlägen führen.**

## Elektrischer Anschluß im Wandgerät Typ T

### Netzseitige Anschlüsse



### Fühler-und Datenbusanschlüsse



Wärmeerzeuger-Datenbus

### Brennerbezogene Anschlüsse

- T1 Steueranschluß Stufe 1
- T2 Steueranschluß Stufe 1
- B4 Betriebsstundenzähler Stufe 1
- B5 Betriebsstundenzähler Stufe 2
- T6 Steueranschluß Stufe 2
- T7 Steueranschluß Stufe 2
- T8 Steueranschluß Stufe 2

### Netzanschluss

- L1 } Netzeinspeisung 230V +6/-10%, 50Hz
- N } (with ground symbol)

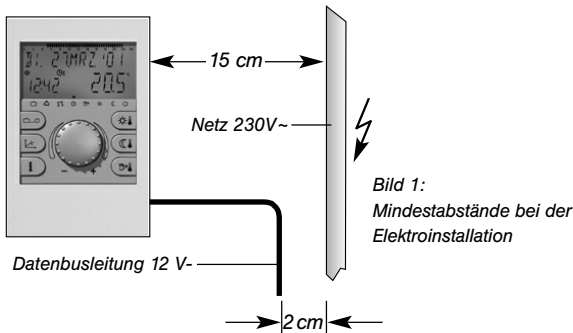
### Pumpen und Stellglieder

- DKP Direktheizkreispumpe
- SLP Speicherladepumpe
- MKP1 Mischerheizkreispumpe 1
- MKP2 Mischerheizkreispumpe 2
- 1 ▲ Stellantrieb Mischer 1 (AUF)
- 1 ▼ Stellantrieb Mischer 1 (ZU)
- 2 ▲ Stellantrieb Mischer 2 (AUF)
- 2 ▼ Stellantrieb Mischer 2 (ZU)
- LVA1 Variabler Ausgang 1 (Phase)
- LVA2 Variabler Ausgang 2 (Phase)

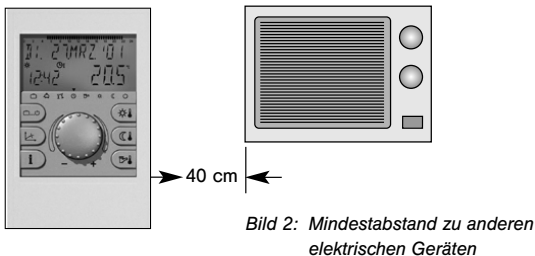
Anschlüsse erfolgen je nach Art und Ausführung des jeweiligen Zentralgerätes

## Sicherheitsmaßnahmen zur EMV-gerechten Montage

1. Netzspannungsführende Leitungen und Fühler- bzw. Datenbusleitungen müssen grundsätzlich getrennt verlegt werden. Hierbei ist ein Mindestabstand von 2 cm zwischen den Leitungen einzuhalten. Leitungskreuzungen sind zulässig.



2. Bei Regelgeräten mit eigenem Netzanschluß ist unbedingt auf eine getrennte Verlegung von Netz- und Fühler- bzw. Busleitungen zu achten. Bei der Verwendung von Kabelkanälen sind solche mit Trennstegen vorzusehen.
3. Bei der Montage von Regelgeräten oder Raumstationen ist zu anderen elektrischen Einrichtungen mit elektromagnetischer Emission wie Schaltschützen, Motoren, Transformatoren, Dimmern, Mikrowellen- und Fernsehgeräten, Lautsprecherboxen, Computern, Funktelefonen etc. ein Mindestabstand von 40 cm einzuhalten.



4. Zwischen Raumgeräten und Zentralgeräten ist ein Mindestabstand von 40 cm einzuhalten. Mehrere Zentralgeräte im Datenbusverbund können direkt nebeneinander montiert werden.
5. Der Netzanschluß der Heizungsanlage (Kessel-Schaltfeld-Regeleinrichtung) muß als eigenständiger Stromkreis ausgebildet sein. Es dürfen weder Leuchtstofflampen noch andere als Störquelle in Frage kommende Maschinen angeschlossen werden bzw. anschließbar sein.

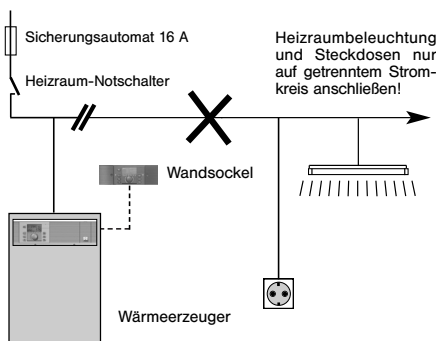
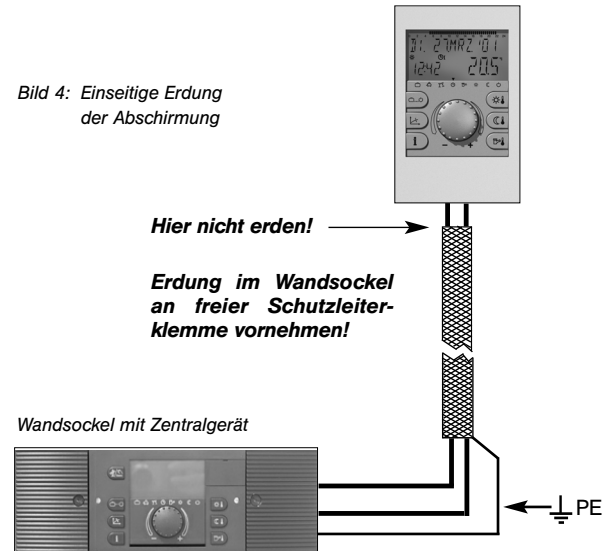


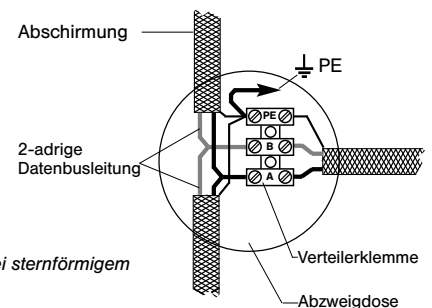
Bild 3: Elektrische Leitungsführung im Heizraum

6. Als Datenbusleitungen müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden.  
Empfohlene Ausführungen:  
J-Y(St)Y 2 x 2 x 0.6
7. Die Erdung der Kabelabschirmung muß einseitig am Schutzleiteranschluß erfolgen, z.B. am Verkleidungsblech des Wärmeerzeugers, Schutzleiterklemme usw. Mehrfache Erdung eines Kabels ist nicht zulässig (Brummschleife) und kann zu Störungen führen.

Bild 4: Einseitige Erdung der Abschirmung



Bei sternförmigen Datenbusnetzen darf keine doppelte Erdung erfolgen. Die Erdung muß einseitig im Sternpunkt vorgenommen werden!



8. Der Außenfühler darf nicht in der Nähe von Sende- und Empfangseinrichtungen montiert werden (auf Garagenwänden in der Nähe von Empfangseinrichtungen für Garagentoröffner, Amateurfunkantennen, Alarm-Funkanlagen sowie in unmittelbarer Nähe von Großsendeanlagen etc.).

### Empfohlene Leitungsquerschnitte und maximal zulässige Leitungslängen:

Alle netzspannungsführenden Leitungen (Netzanschluß, Brenner, Pumpen, Stellmotoren etc.): 1,5 mm<sup>2</sup>

Maximal zulässige Länge: Keine Begrenzung im Rahmen der hausinternen Installation

Alle Fühler- und Kleinspannung führenden Leitungen: 0.5 mm<sup>2</sup>

Maximal zulässige Kabellänge: 50m

Datenbusleitungen: 0.6 mm  $\phi$ , grundsätzlich abgeschirmt

Maximal zulässige Kabellänge: 50 m

Längere Verbindungsleitungen sollten wegen der Gefahr der Störeinstrahlung vermieden werden!



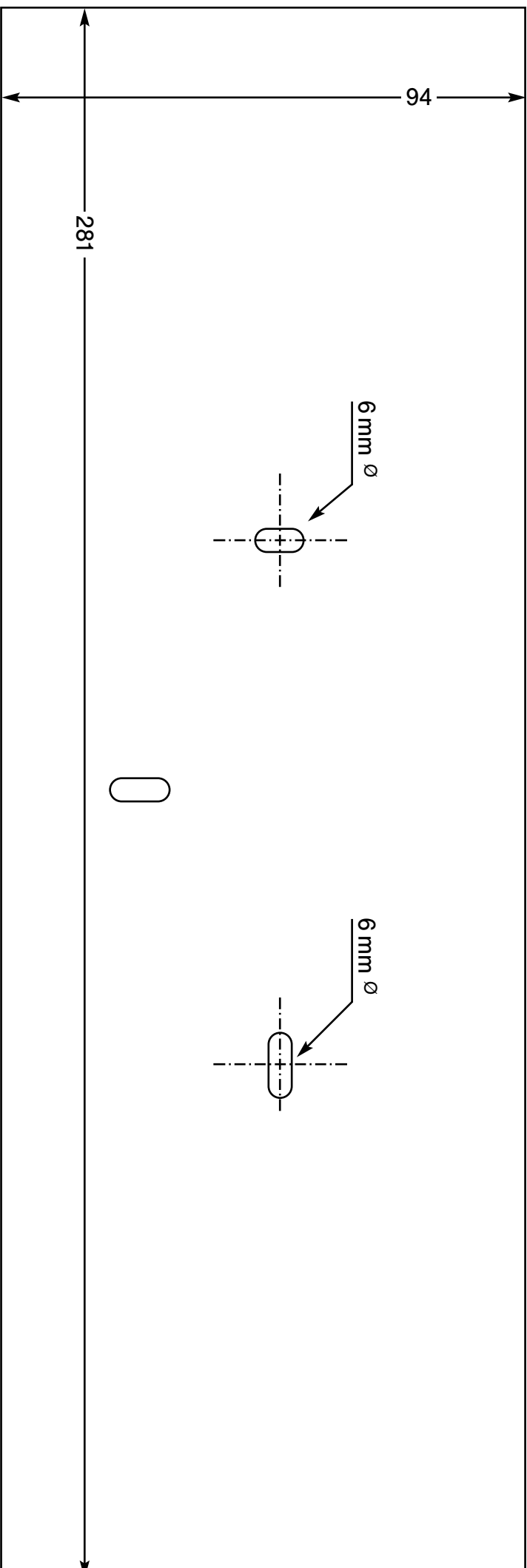
# Bohrschablone

für Wandgerät TYP T

Oben



Oben



## RAPIDO Wärmetechnik GmbH

Rahserfeld 12, D-41748 Viersen  
Postfach 10 09 54, D-41709 Viersen  
Telefon: ++49 (0) 21 62 / 37 09-0  
Fax Zentrale: ++49 (0) 21 62 / 37 09 53  
Kundendienst-Hotline: 0180 - 53 53 581\*  
Internet: <http://www.rapido.de>  
e-Mail: [Information@rapido.de](mailto:Information@rapido.de)  
\*0,12 € pro Minute

Art.Nr.: 010964

Änderungen vorbehalten

Art. 0451640517-0420